



EDGET Finanzen – Jahresbericht 01.01. 2024 – 31.12.2024 *Edget Baandnet Children Center e.V.*

Name, Sitz und Kontakt: Edget Baandnet Children Center e.V., Eckerkamp 72, 22391 Hamburg,
Kontakt: Jörn Bernhardt, info@edget.org

Seite

01	1. Warum Ihre Hilfe wichtig ist
02	2. Wofür wir uns einsetzen
05	3. Rückblick – Ausblick
05	Spenden an andere & Selbstverpflichtungshinweise
07	4. Finanzübersicht 2024 4.1 Einnahmen und Ausgaben im Überblick 4.2 Bewertung 4.3 Alle Charts
13	5. Über uns
14	6. Genehmigung des Finanzberichts (Vorstand u. Revisoren)
15 ff.	7-9 Dokumentationen 2024 Äthiopien & Uganda

1. Warum Ihre Hilfe wichtig ist

Äthiopien ist mit seinen 103,7 Mio. Einwohnern eines der ärmsten Länder der Welt. 2024 hat sich die Lage verschlammert. Neben Dürre und Überflutungen ist die politische Lage durch interne Konflikte, Kriege und Binnenflüchtlinge aus den Nachbarländern weiterhin instabil, unser Projektort HAWASSA ist nach (die neue selbstständige Region Sidamo) wie vor vergleichsweise ruhig. Die Schlagzeilen des Jahres:

Politische Lage (Oktober/Dezember 2024)

Frieden ist in Äthiopien nach wie vor weit entfernt. Aufgrund der besonderen geostrategischen Lage und seiner neidvoll registrierten Energiereserven wird Äthiopien von seinen Nachbarn kritisch beäugt: Äthiopien hat mit Somaliland (völkerrechtlich zu Somalia gehörend) einen 20 km Meereszugang, für 50 Jahre ausgehandelt. Diese Positionsstärkung Äthiopiens führte dazu, dass es einen Schulterschluss zwischen Somalia, Eritrea (einst mit Äthiopien in einer Friedensvereinbarung vereint), Sudan und Ägypten (Nilwasser – Staudamm in Äthiopien wird als Bedrohung der eigenen Bevölkerung gesehen) gab. Innenpolitisch agiert Eritrea jetzt gemeinsam mit Rebellen der Region Amhara, kritische Berichte von Amnesty über Internierungslager sind neu

in der Kritik an der äthiopischen Regierung. Die TÜRKEI brachte die beiden Konfliktparteien Äthiopien und Somalia am 11.12.24 in Ankara an den Verhandlungstisch, aus puren Eigeninteressen. Die TÜRKEI verachtete sein Handelsvolumen mit AFRIKA seit 2003. Ankaras Rüstungsfirmen beliefern mittlerweile 11 afrikanische Staaten und besetzen die Positionen, die früher von Deutschen und Franzosen eingenommen wurden. ROHSTOFFE aus Afrika werden über Somalia verschifft. 15.000 Quadratkilometer Offshore-Gebiete vor Somalia sind der TÜRKEI für Öl- und Gasförderungs-Lizenzen überlassen worden.

Äthiopien und Somalia vereinbarten die Anerkennung der Souveränität Somalias (Äthiopien) und die Notwendigkeit eines Meereszugangs (Somalia). Ein Spagat, der in ca. 4 Monaten auch „technisch“ ausgehandelt worden sein soll. Ökonomisch ist Äthiopien am „Tropf“ des IWF und der Weltbank sowie der internationalen Kreditgeber. Eine verzweifelte Abwertung der einheimischen Währung um fast 100% knebelt die Mittelklasse und macht Importe fast unmöglich. Eine 100%-Umstellung auf E-Autoimporte und die Verbannung von Verbrennern sorgt für Verwirrung. Krieg an mehreren Fronten führen und auf ausländisches Kapital angewiesen sein, funktioniert nicht. Nach wie vor kann eine Reise von ADDIS zu unserem Projektort nicht stattfinden. Viele afrikanische Länder sind an der Schwelle zum Staatsbankrott (u.a. neben Äthiopien auch Uganda, Ägypten, Kenia, Nigeria. Sambia ist bereits bankrott). AFRIKA kommt zz in der internationalen Gemengelage kaum noch vor.

Die Entwicklungen 2024 spitzten sich offensichtlich zu. Nach der Wahl TRUMPS wird auch eine neue US – Afrikapolitik greifen. Europa bereitet sich auf die neue Weltlage vor, CHINAS weitere ökonomische Entwicklung steht auf Messers Schneide. Unter dem Strich statieren wir: die Menschen leiden unter der Politik, Kinder und Jugendliche insbesondere. Menschenrechtsverletzungen in Äthiopien werden von Amnesty angeprangert, die der anderen Beteiligten nicht. Aber interessiert das noch jemanden?

EDGET hilft an einem Standort der als sicher beschrieben wird. 2024 berichtete unser Partner sehr detailliert von den Erfolgen mit unserem Stipendienprojekt. Wer hätte sich ausmalen können, dass Straßenkinder einmal Apotheker, Zahnärztin und Ingenieur werden, einer von Ihnen als bester äthiopischer Student sogar ein Stipendium für die Uni in ABU DHABI erhielt? Wir können alle darauf stolz sein, solange durchgehalten zu haben. HELFEN macht SITTEN.

Ein von als auszubauendes Pilotprojekt geadeltes Projekt mit Müttern lag bis Ende 2024 leider auf Eis (gemeint war: Businesstraining für Mütter mit der Bereitstellung von Startkapital. Für ca. 200 € ließ sich die Existenz einer ganzen Familie aufbauen!). Hilfe im sog. „informellen Sektor“ ist immer noch ein Fremdwort in der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Mit wenig Geld kann viel erreicht werden. Das ist möglich. In der Theorie. Wir lernten, dass auf der BASIS des Pilotprojektes keine Verhandlung geführt werden konnte. Viel wertschätzende Kommunikation mit unserem Partner half nicht. Wir konnten uns für einen Mitteleinsatz nicht durchringen. 2025 soll das Projekt dann endlich weitergeführt werden. Ende November 2024 einigten wir uns.

Wir bewahren uns den kritischen, afrikaerfahrenen Sachverstand (seit mehr als 40 Jahren!). Details führen hier zu weit. EDGET ist nach wie vor kein einfacher Partner – und soll es auch nicht sein.

DANKE an alle, die hier mithelfen. Die Patenschaften sind unser Fundament. Wir hoffen, den Rückgang um ca. 60 € monatlich, 2025 kompensieren zu können.

2. Wofür wir uns einsetzen (2024)

Die entwicklungspolitischen Aktivitäten konzentrierten sich auf die Förderung von Erziehung, Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche (Vereinszweck), auch in deren Umfeld:

- **Äthiopien:** Das Kinderhaus für Straßenkinder wurde Ende des Jahres 2022 geschlossen, alle Kinder, die noch eine Förderung benötigen, werden weiter unterstützt. Individuelle Hilfsprogramme wurden von den

Sozialarbeiterinnen entwickelt, d.h. je nach Bedarf wird ein Mietzuschuss oder auch zusätzlich eine Lebensmittelhilfe gezahlt. Schulgebühren werden weitergezahlt, die Supervision beim Schulbesuch wird fortgesetzt usw. Das Programm startete 2012 und wird mit begleitenden Maßnahmen 2025 auslaufen. Erfolgsmeldungen: Haylat studiert erfolgreich Pharmazie, Yordanus studiert in Addis Zahnmedizin.

- **Äthiopien:** Fortführung und Erweiterung des erfolgreichen **Projektkonzepts Stipendien für leistungsstarke Mädchen** aus benachteiligten Verhältnissen, Klassen 7 – 12 incl. mehr als 20 Studentinnen an verschiedenen Universitäten. Seit 01/2024 sind 130 Mädchen in der Förderung plus 16 (1 Dropout) Kinder aus dem Umfeld des Kinderhauses, 14 Schuhputzer, insgesamt 160. Erhöht von 154 im Jahre 2023. Kosten insgesamt ca. 32.600 € (bedingt durch die Abwertung des äthiopischen BIRR). 2025 setzen wir das Programm fort mit 155 Jugendlichen.
- **Äthiopien:** Die kleine Berliner Initiative von deutschen Imkern engagiert sich schon seit Jahren für die Ausbildung von Imkerinnen. Diese sind mittlerweile so weit, dass sie andere junge Imkerinnen ausbilden können. Das ist unser Ansatzpunkt für die Unterstützung mit „Kleinmitteln“, d.h. unter 5.000 €. 2024 stellten die Berliner keinen Antrag bei EDGET. Wir warten ab, ob die Imker im schwierigen Umfeld Äthiopiens weitere Hilfen benötigen.
- **UGANDA:** Biodiversität, Klimawandel: Ganz Afrika ist betroffen. Diversifizierung der Vereinsaktivitäten. Hier gehen wir die ersten Schritte gemeinsam mit der NGO OBOIVU: Slumgebiet in der Hauptstadt Kampala. Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Jörns Einsatz in UGANDA mit dem SeniorExpertenService (SES Bonn) im APRIL 2024 hatte Folgen! Erst wurde eine Agrarkooperative in der Region von LIRA, im Norden Ugandas (Grenzgebiet zum Süd-Sudan), beraten. Dort halten sich Hunderttausende Migranten aus dem Südsudan auf und werden von der Regierung mit Land versorgt.

Dann wurde am Ende des Einsatzes die Gelegenheit ergriffen, einen alten Kontakt aufzufrischen. 2 Tage in der Hauptstadt Kampala beendeten den Einsatz.

Die neue **Partnerorganisation OBOIVU** (<https://oboivu.org/>) kümmert sich um Kinder und Jugendliche im größten SLUM, Kinawataka. Im intensiven, beratenden Austausch mit dem Leiter PAUL ist Jörn seit APRIL per WhatsApp. EDGET näherte sich einem neuen Partner an... sehr langsam, wie immer.

Hilfe im Millionenbereich: 1 Euro entsprechen rund 4.000 Uganda Shilling (UGX). 1 Mio. UGX entsprechen 250 €. EDGET überwies 2024 insgesamt 4.460 €, rund 18 Mio. UGX. Wir freuten uns über einen Bericht, der keine Wünsche offenließ und sind hochzufrieden mit der Kommunikation.

Im diesjährigen Programm für Jugend- und Kinderarbeit waren die folgenden Aktivitäten: Stärkung des Büros, ein Schulquiz, der die 14 besten Grundschüler mit einem Zuschuss zu den Schulgebühren prämierte, die weitere Ausstattung eines Garten-Internetcafés, das eifrig genutzt wird, auch abends, durch SOLARLICHT. Für Jobperspektiven stärkten wir 25 Jugendliche mit einem qualifizierenden Business Training und legten den Grundstein für ein START-UP Mikrofinanzfonds, für den sich Jugendliche bewerben konnten. Erste Erfolge mit Haidressing, Pommes Frites Verkauf, Schul- und Uni-Bedarfsartikel. Die Anschaffung von Hühnern und Kaninchen ist für andere eine weitere Möglichkeit, Geld zu verdienen. Wiederverwendbare Binden (waschbar) wurden in einem Training für 25 Mädchen hergestellt. Alles in allem: Hilfe zur Selbsthilfe, ein Erfolg 2024. Im nächsten Jahr setzen wir die Unterstützung mit kleiner Steigerung fort. Wir möchten OBOIVU (Uganda) langsam zum Partner aufbauen.

- **Privates mit Sozialem verbinden:** 2025 ist eine private Reise nach Südafrika geplant mit dem Besuch von Townships in Kapstadt. Nach 2 Einsätzen mit dem Senior Experten Service in George und Garthdale / Johannesburg, nach 4 Jahren Messeorganistion in ESWATINI, sind wir noch lange nicht am Ende mit unseren sozialen Aktivitäten im Südlichen Afrika. Nach dem Tod Nelson Mandela befand sich das Land lange im

Abwärtssog der Korruption. Dieses Jahr gab es dann eine vorhersehbare Wende: Der ANC muss jetzt mit der Demokratischen Allianz (DA) koalieren. Das gab es bislang nicht. Ein Fünkchen Hoffnung auf Besserung ist in Sicht. Kapstadt wird von der DA regiert. Ein Zufall führte uns zu einem deutschen Verein, der auf den ersten Blick gute Arbeit in Townships macht. UBOMI aus Hannover. <https://www.ubomi.net/>

Wir lernten uns persönlich kennen und planten daraufhin, Freundinnen in Kapstadt zu besuchen und mit UBOMI eine zukünftige Zusammenarbeit zu erüieren. Wir wollen die Organisation vor Ort kennenlernen, mit offenem Blick und ohne Versprechungen für die Zukunft.

2024: Schwerpunkte Äthiopien & Uganda

ÄTHIOPIEN

A Lernstipendien f. 130 Mädchen	B Lernstipendien f. 14 Schuhputzer	C Stipendien u. Unterhalt f. 16 ehemalige Straßenkinder
---	--	---

UGANDA

Start von kleineren Aktivitäten im SLUM von Kinawataka, Kampala, Uganda.
Die Jugendinitiative OBOIVU wurde von uns im April 2024 besucht.

EDGET beschränkte sich weiterhin auf seine **Kernaktivitäten**. Verantwortlicher Manager der EDGET-Projekte ist in Äthiopien die äthiopienweit anerkannte Nichtregierungsorganisation (NGO) Center of Concern, COC, mit ihrem Executive Director Assefa Getaneh. Die EDGET Projekte werden ausschließlich von EDGET finanziert.

Aufgrund der unzähligen Konflikte in Äthiopien beschränken wir uns auf den Einsatzort Hawassa. Alternativen werden aufgrund der aktuellen Situation ständig geprüft und (bisher) fast immer wieder verworfen (Stand: 2023).

Transparenz

Wir fühlen uns den allgemeinen Transparenzrichtlinien verpflichtet, die von Transparency Deutschland e.V. vorgegeben sind und Anerkennung fand. Das war ein erster Schritt. Auf der Website klappt ab sofort ein Fenster auf, „Transparenz“, da findet jede(r) alle notwendigen Infos über EDGET.

- Der Verein ist gemäß erneuertem Freistellungsbescheid vom **05.11.2021** von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit (das gilt bis zur nächsten Antragstellung). **Der nächste Antrag wurde 2024 gestellt.**
- Gleichzeitig bewarben wir uns beim Deutschen Spendenrat um Anerkennung. Die Prüfung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer ergab, dass wir „vorläufig“ als Mitglied aufgenommen wurden. Zur endgültigen Mitgliedschaft konnten wir uns nicht durchringen, da wir als kleiner Verein bekanntlich ohne Personal arbeiten. Die Auflagen sind uns zu arbeitsintensiv. Damit bleibt Transparency Deutschland e. V. als Zertifizierungsorgan, das reicht uns aus und ist kostenlos!

Kostenbewusstsein von EDGET

Die Bereitstellung der digitalen Zahlungsmethoden (PayPal, Kreditkarten und SEPA..) kostet uns (unnötig viel Geld). Wir berichteten 2023 über ALTRUJA. Unsere Kündigung galt ab 1.5.2024 und ist nun wirksam. Damit entfallen 750 € jährlich für die „beratungsresistenten“ Liebhaber*innen von Kreditkarten und SEPA-Aufträgen und PayPal.

Wir haben uns an die Organisation HELPMUNDO angedockt und haben deren Spendenformularblatt in unsere Webseite integriert, mussten dann alle Dauerspender umpolen auf den neuen Provider. Leider funktionierte das nicht in allen Fällen. Dadurch verloren wir Spenden im Umfang von 100 € monatlich, konnten aber bei der Umstellung feststellen, dass „alte“ Paten ihren Beitrag erhöht hatten, unter dem Strich ein kleines PLUS für den Verein. Der Appell: ,Bitte auf einen DAUERAUFTAG umstellen, da fallen für uns als Verein KEINE GEBÜHREN an! Allein bei SEPA verdienen in der Regel 3 Organisationen, bis das Geld auf dem EDGET-Konto gebucht ist.

... alle Kosten wurden von den Mitgliedern zu 100% getragen.

3. Rückblick – Ausblick

Rückblick

Kinderhaus – Eine Ära ging bereits 2022 zu Ende – betreut wird aber weiterhin!

Es gibt weiterhin für jedes Kind eine individuelle Lösung. Alle Kinder/Jugendlichen wurden Teil des Stipendienprogramms, verfügen aber noch bis zum Beginn/Ende eines Studiums über eine finanzielle Zusatzunterstützung und Integrationsberatung durch unsere Sozialarbeiterinnen. Während des Studiums gibt es staatliche Hilfen und nur noch ein Taschengeld von uns. Insgesamt werden noch 16 Kinder aus dem „alten“ Kinderhaus betreut: Wir bezahlen Unterkunft, Verpflegung, Studienplatz, Schulgeld usw. Bis einschließlich **2025** haben wir mit unserer Partnerorganisation ein Extra-Budget im Budget „Mädchenstipendien“ festgelegt.

Sonstige Aktivitäten

2022 Einstiegsphase in UGANDA – 01/2023 evaluiert und beendet – 05/2024 wieder aufgenommen

Anfang 2023: Unsere Evaluation von OBOIVU in UGANDA konnte von EDGET leider nicht positiv abgeschlossen werden. Der Finanzmittelantrag von OBOIVU zeigte uns uns ein Grundproblem Ugandas auf: Das Land hat sich offenbar an lockere Mittelvergabe aus dem Ausland gewöhnt, das war schon unser Eindruck aus einem SeniorExperten-Beratungseinsatz (2011) in der Nähe von Kampala vor einigen Jahren. Damals brach ich (JB) den Einsatz sogar vorzeitig ab!

Verlauf der Aktivitäten:

2022: Mittelverwendung prima. Nach dem Antrag von OBOIVU 2023: wir brechen den Kontakt ab, da viele Beratungsstunden offenbar nicht richtig „verstanden“ wurden.

2024: 2. Projektreihe mit dem Senior Experten Service (SES, Bonn). JB fuhr in Richtung südsudanesische Grenze (Standort: LIRA), um eine Agrargenossenschaft mit 125.000 Mitgliedern zu beraten. Überwiegend werden Migranten aus dem Süd Sudan im Norden angesiedelt und müssen dort „irgendwie“ klarkommen. Sehr dezidierte Eindrücke und eine Mission, die sich gelohnt hat. Ich konnte mit systemischem Blick diverse „Player“ zusammenführen, und Synergieeffekte bewirken. Die letzten Tage schaute ich bei OBOIVU vorbei. Ich konnte aufgrund meiner subjektiven Einschätzung nicht glauben, dass Jugendliche im Slum nicht kleinschrittig vorgehen können. Nachdem die EDGET Philosophie in großer Runde vermittelt werden konnte, begannen wir intensiv, einander zuzuhören. Fazit: Es gab 2024 einen kleinen (neuen) Versuch, der 100%ig vor Ort abgearbeitet wurde und zur Folge hatte, dass wir uns entschieden, mit kleinen Schritten weiter voranzugehen. 2025 & 2026 wird es also vermutlich die nächsten Entwicklungsschritte geben.

Schwerpunkte: Businesstrainings, Start-Up-Förderung, Mikrokredite von einer neu gegründeten Spar- und Investitionsgenossenschaft (Fundament von EDGET), Hühner- und Kaninchenhaltung als IGA (Income Generating Activity), Unterstützung der besten SchülerInnen einer ansässigen Grundschule, Ausbildung von Solartechnikern, Umweltaktionen im Slum als PR für OBOIVU, Erweiterung der Lernmöglichkeiten für Studenten mit abendlichem Solarlicht, 2-Weg-Binden-Herstellung als Training für Mädchen. 2024 gaben wir ca. 4.000 €, die nächsten Jahre erhöhen wir auf ca. 6.000 €. Wenn alles gut läuft, gibt es einen höheren Betrag 2027 & 2028. Wir wollen uns Zeit nehmen. OBOIVU lernt mit uns Langsamkeit.

SPENDEN an andere 2024

- PRO ASYL (Förderbeitrag 60 €/Jahr)
- Imker für Imker Äthiopien e.V. (Mitgliedsbeitrag 40 €/ Jahr <http://www.imker-fuer-imker.de/>

- „Agrargenossenschaft Village Synergy“, Nord-Uganda, 250 € für Drachenfruchtbäume, Motto „Seeing is believing“, Bäume mit allergrößtem Potential für eine ganze Region.
- Deutscher Spendenrat e.V., Beratungsleistung für mehr Transparenz und Spenderbetreuung, 200 €

Allgemeine Erklärungen von EDGET

- Wir fühlen uns den Grundsätzen von Transparency Deutschland e.V. und des Deutschen Spendenrates e.V. verpflichtet. (Die neue Rubrik „Transparenz“ auf der Webseite, die unter SPENDEN „aufgeklappt“ werden kann.)
- Dort finden Sie in Zukunft: Satzung, Freistellungsbescheid, Registerauszug, Aktueller (genehmigter) Finanzbericht u.a.
- Mitglieder- oder Spendenwerbung wird nicht mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betrieben.

Ausblick 2024: Schwerpunkt Äthiopien – noch konstant

Gegenwärtig sind trotz der stark reduzierten Einzelspenden (nochmals ca. 20% weniger als im Vorjahr!) und unserer vorsichtigen Haushaltsführung ausreichend liquide Mittel für 2025-2026 vorhanden. Der Krieg in der Ukraine und weitere, neue internationale Konflikte haben viele Spenden in andere Töpfe gelenkt. AFRIKA gerät noch mehr in den Hintergrund. Die Patenschaften bringen die nötige Stabilität für die laufenden Projekte. Unser Handlungsspielraum ist jedoch erheblich enger geworden. Einzelspenden sind „cream on the cake“.

Der Merksatz des Jahres 2021 sei wiederholt:

Neue Mitteleinsätze werden ständig geprüft. Neue Mittel werden aufgrund der schwierigen Gemengelage in Äthiopien nur nach sehr sorgfältiger Prüfung freigegeben. Die Einzelfallprüfungen sind meist negativ, d.h. können nicht mit den Grundsätzen einen guten Vereinsführung in Übereinstimmung gebracht werden.

Der Verein konzentriert sich aufgrund der aktuellen Einnahmen im kommenden Jahr auf folgende Aktivitäten:

- **Stipendienprojekt für 155 Kinder und Jugendliche (meist Mädchen, einige Ehemalige sowie die Schuhputzer).** Die Ausgaben sind zu 100 % durch Patenschaften gedeckt. Eine Steigerung der Stipendienzahlen wird Ende 2025 wieder geprüft. Ab 2025 steigen die monatlichen Zuwendungen pro Kopf kaufkraftbedingt um 50%. Auch 2024 gab es viele Drop Outs. Daraus zieht unser Partner in Einzelfällen sozialpädagogische Schlussfolgerungen. Ein Großteil der Stipendiatinnen hat zu Hause besonders benachteiligte Verhältnisse (mehrere Geschwister, meist eine alleinerziehende Mutter, geringes Einkommen) und ist meist das einzige Kind, das Förderung bekommt.
- **Familienhilfe 2024 leider KEIN neuer, zusätzlicher Schwerpunkt, aber Wiedereinstieg 2025:** wir entwickelten ein Trainingsprogramm für die Mütter unserer Stipendiatinnen. Die Mütter erhielten Unterstützung zur „Selbsthilfe“. Fragen wurden geklärt wie z.B.: Wie kann ich selbst aktiv werden und Geld verdienen, welche Potentiale habe ich, wie kann ich mein „Geschäft“ im informellen Sektor (d.h. Marktstand, Straßengeschäft, nicht formell registriert) erfolgreich(er) betreiben? Dafür gab es Starthilfe, neben einer Anleitung und einer weiteren, ständigen Betreuung durch unsere Sozialarbeiterinnen. Das Pilotprojekt wurde 2023 geschlossen. Dieser Ansatz ist nachhaltiger und vielversprechender als die reine Erhöhung der Stipendienzahlen. Wir tauchen damit tiefer in die Familienhilfe ein. Leider führten die vielen Verhandlungen nicht zu einem befriedigenden Ergebnis. Manchmal ist ein klares NEIN, SO NICHT! Besser (siehe Uganda!). Vielfach stecken hinter Verhandlungen ohne Ergebnis handfeste Gründe, die sich von hier aus nicht deuten lassen. STAND: 28.11.2024: **2025 wird das Programm neu aufgegriffen.** Mehr später.

Es lohnt, den Informellen Sektor zu entdecken, um Armut zu reduzieren. Wir wollen QUALITATIV und MARKTORIENTIERT weiterarbeiten. Mit wenig Geld viel erreichen, das ist und bleibt unser Ziel. Dazu gehört auch NEIN sagen zu können.

4. Unsere Finanzen

4.1.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2024 (im Vergleich zu 2023)

Einnahmen

	2023	2024
Patenschaften (incl. Paten aus Zahlungssystemen*)	43.674,00	42.944,53
Einzelspenden	6.752,61	12.350,00
Zweckspenden von Partnern bzw. Stiftungen, Schulen, Veranstaltungen	2.109,34	1.555,87
offen	0,00	0,00
Einzelspenden aus Zahlungssystemen*	1.975,00	120,00
Mitgliedsbeiträge	475,00	475,00
Summe Einnahmen	54.985,95	57.445,40

Ausgaben

A	PROJEKTFÖRDERUNG	2023	2024
Äthiopien - Mädchenstipendien	40.200,00	32.659,00	
Äthiopien - Nahrungsmittel u.a.	21.271,00	3.344,74	
UGANDA	0,00	4.460,00	
Südliches Afrika (Eswatini u. Südafrika)	0,00	0,00	
Sonstige gemeinnützige Spenden	1.060,00	550,00	
<i>Projektförderung</i>	<i>insgesamt</i>	62.531,00	41.013,74

B	PROJEKTBEGLEITUNG		
Projektbegleitung	353,06	290,21	
Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit (Flyerdruck, Roll-Ups, Domaine, Sonstige, Zahlungssystem Altruja und MCP*)	1.426,27	764,32	
Verwaltungskosten Bankgebühren, Versandkosten, Büro- u. Kommunikationskosten, Notar	383,14	472,40	
<i>Projektbegleitung, Verwaltung, Solidarität</i>	<i>insgesamt</i>	2.162,47	1.526,93
Summe Ausgaben IST		64.693,47	42.540,67

2023 Ergebnis 2024			
Einnahmen – Ausgaben (Ergebnis)	-9.707,52		14.904,73
Kontrolldaten ERGEBNIS	0,00		0,00
Bankguthaben 01.01.	51.256,55		41.549,03
Bankguthaben HASPA 31.12.	41.549,03		56.453,76
Bankguthaben (KAUTION) bei der Volksbank i.d. Ortenau	500,00		500,00
	2023		2024



Finanzen 4.2.: Die Bewertung unserer Finanzen

Die Einnahmen

Die vielen internationalen Konflikte und Katastrophen machen das Fundraising für Äthiopien zu einer Herausforderung. Das Land hatte zwar mehr Tote durch Kriege, Binnenmigration, Klima und Dürren zu verzeichnen. Die Presse setzt andere Schwerpunkte und machte es uns damit schwer, Spenderinnen und Spender zu erreichen. Die Einnahmen stabilisierten sich auf dem Niveau des Vorjahrs.

Die Einnahmen beliefen sich auf rund **57.445,40 €** (einige Spenden aus den letzten Buchungstagen sind nicht in der Einnahmenübersicht enthalten, da sie erst Anfang Januar eintreffen werden) und waren damit ca. 4,5 % höher als im Vorjahr (54.985 €).

Die **Patenschaftseinnahmen** konnten das Vorjahresniveau nicht halten und sanken leicht um 1,7 %. Der Verein erhielt 2024 insgesamt rd. 42.944,53 € durch Patenschaften - im Vorjahr waren es rd. 43.674 €. Der Anteil der Patenschaften an den Gesamteinnahmen betrug 2024 rd. 74,76 % der Gesamteinnahmen (Vorjahr 79%). Der Verlust an Patenschaften (ca. 60 € monatlich) wurde wettgemacht durch den Anstieg der Einzelspenden.

Wir verbuchten **Einzelspenden** über rund 14.025,87€ (Vorjahr 10.800 €). Weiterhin spürbar abgenommen haben Spenden durch Geburtstage und andere familiäre oder betriebliche Anlässe.

> Eine Gegenüberstellung von Ausgaben und Einnahmen, 7 f. s.o.

Die Ausgaben

Die Gesamtausgaben betrugen 2024 rund **42.540,67 €** (im Vorjahr noch rd. 64.689 €), **34 % weniger als im Vorjahr**. Es werden direkte Ausgaben für die Projektförderung und indirekte für die Projektbegleitung unterschieden:

Die direkten Ausgaben für die Projektförderung betrugen davon insgesamt 41.013,74 € (Vorjahr 62.531 €), das sind 34% weniger als im Vorjahr. Ein Projektbesuch in UGANDA wurde vom SeniorExpertenService bezahlt, die NGO OBOIVU in der Hauptstadt wurde im Rahmen eines Einsatzes in Nord-Uganda besucht. Im Einzelnen:

Die indirekten Ausgaben für Projektbegleitung & Verwaltung betrugen 1,94 % (Vorjahr 2,65 %) der Gesamtausgaben und beliefen sich auf 1.483,23 € (Vorjahr 2.162,47 €). Das liegt im Wesentlichen an den diesjährigen, nicht abgebuchten Gebühren für unseren gekündigten Zahlungsdienstleister ALTRUJA. 700 € sind das, plus Gebühren der Zahlungsdienstleister. Viele Spender wählen den scheinbar „einfachen“ Weg und vergessen, dass damit die Spenden nicht mehr zu 100% ankommen. Das Thema wurde weiter oben bereits behandelt. **Wir kündigten ALTRUJA zum 01.05.2024** und wechselten zu HELP DIRECT (Helpmundo), die den Altruja-Service kostenlos anbieten. Ein Problem ergab sich durch den Wechsel: Der Umstieg veranlasste einzelne Mitglieder nicht mehr zu spenden bzw. die Spendenumstellung „zu vergessen“. Andere aufmerksame Spender erhöhten ihren Spendenbeitrag. Unter dem Strich war es ein Verlust an Spendenaufkommen.

Im Einzelnen sanken die Positionen Projektbegleitung weiter um 18%, Werbung um 46%, Nur die Verwaltungskosten stiegen um 12%. Die Verwaltungsausgaben machten allerdings nur 1% der Gesamtausgaben aus. Grund: Die HASPA erhöhte die Kontogebühren von NULL (seit Gründung des Vereins!) auf rund 40 € monatlich!

Die Mitglieder des Vereins kompensieren sämtliche "Nebenkosten" zu 100% durch ihre eigenen Mitgliedsbeiträge und Patenschaften! Alle Spenden von Nicht-Mitgliedern kommen DIREKT den laufenden Projekten zugute.

Grundsatz: Wir geben kein Geld für Werbung in den Medien aus und beschäftigen keine professionellen Fundraiser, wie andere Vereine das tun, zahlen in Äthiopien ortsübliche Gehälter und finanzieren dort auch keinen Luxus für die äthiopischen MitarbeiterInnen. Alle Tätigkeiten in Hamburg sind weiterhin ehrenamtlich! **Ausgaben dienen dem Vereinszweck:** Die Spenden werden zu rd. 96,7 % ausschließlich für die Zielgruppe genutzt. Alle Mitglieder und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich, Gehälter und Mieten für Büros fallen keine an. Die Ausgaben wurden satzungsgemäß verwendet.

Überweisungen nach Äthiopien: Die Überweisungen für die unterschiedlichen Projekte wurden 2023 an unseren Partner „Center of Concern“ getätigt und die Aufwandsentschädigung für unseren äthiopischen Direktor auf wurde gesondert überwiesen. Er bekommt 200 € monatlich bis 31.12.2024. Ab 2025 werden diese Zahlungen eingestellt, da die Projektaktivitäten sich auf einfachere Verwaltungsaufgaben reduziert haben. Schulbauprojekte gibt es zz nicht. Siehe S. 16, weiter unten.

Überweisung in äthiopischen Birr (ETB):

Überweisungen werden in der Regel alle 2-3 Monate vorgenommen, um einen „Cost-Average-Effekt“ zu erzielen, d.h. den Wechselkurs im Durchschnitt zu optimieren. Der äthiopische Birr ist in letzter Zeit im Abwertungsmodus.

... Zahlungen im historischen Verlauf der letzten Jahre nach Äthiopien

2020 überwiesen wir geschätzte 2.815.834 Birr

2021 überwiesen wir geschätzte 2.617.197 Birr

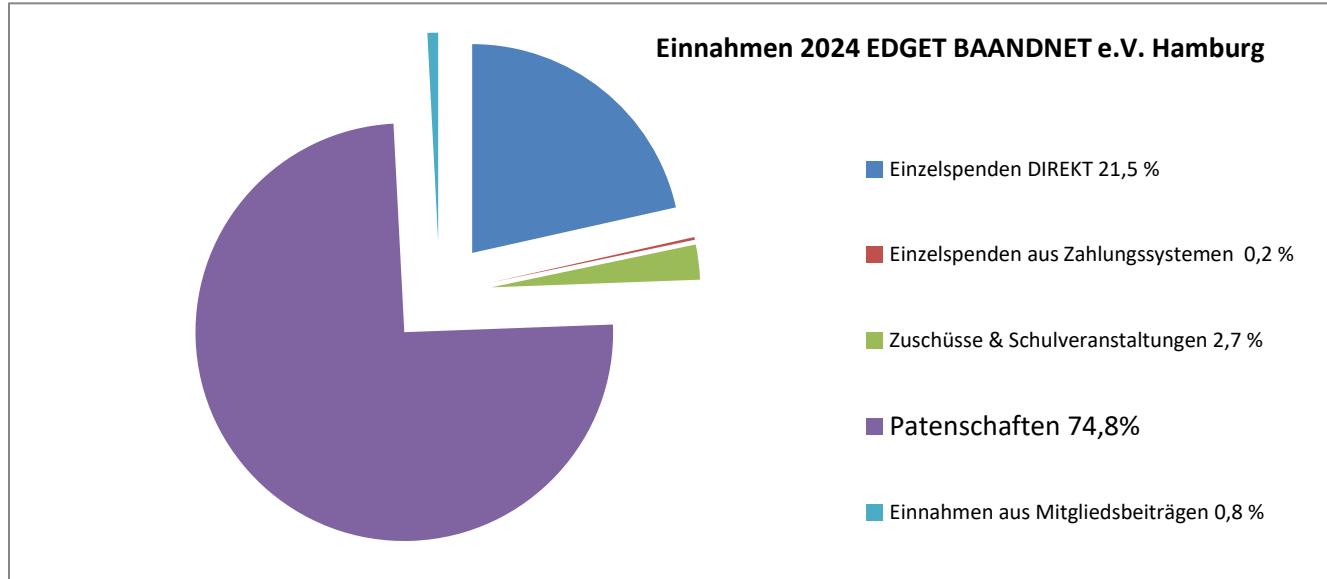
2022 überwiesen wir geschätzte 3.218.900 Birr

2023 überwiesen wir geschätzte 3.636.642 Birr

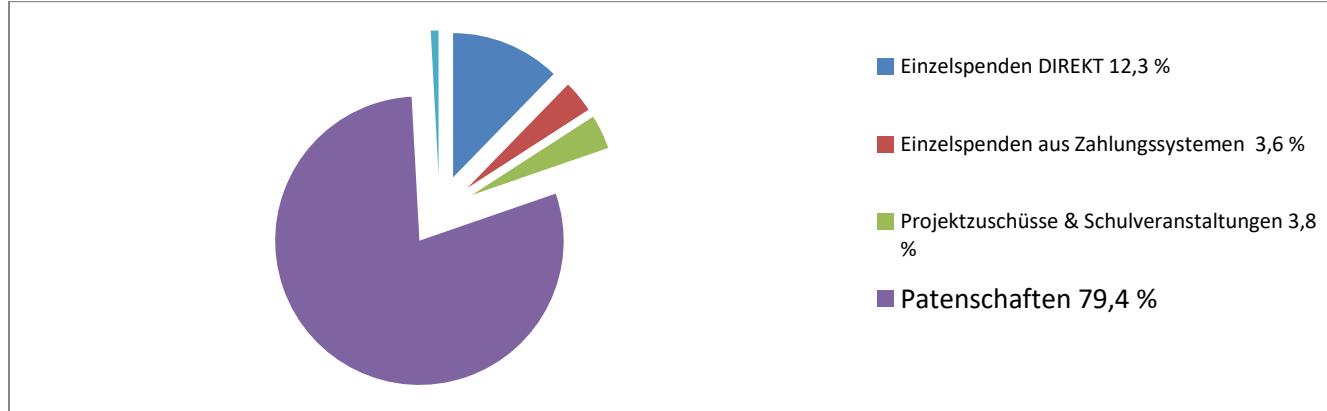
2024 überwiesen wir geschätzte **2.556.336,50 Birr (32.665 €)**, plus 4.460 € nach Uganda. Berücksichtigt werden muss die Abwertung des BIRR um fast 100% Mitte des Jahres 2024 und damit geringere Zahlungen in Euro.

Finanzen 4.3. Charts 2024-2023 im Vergleich

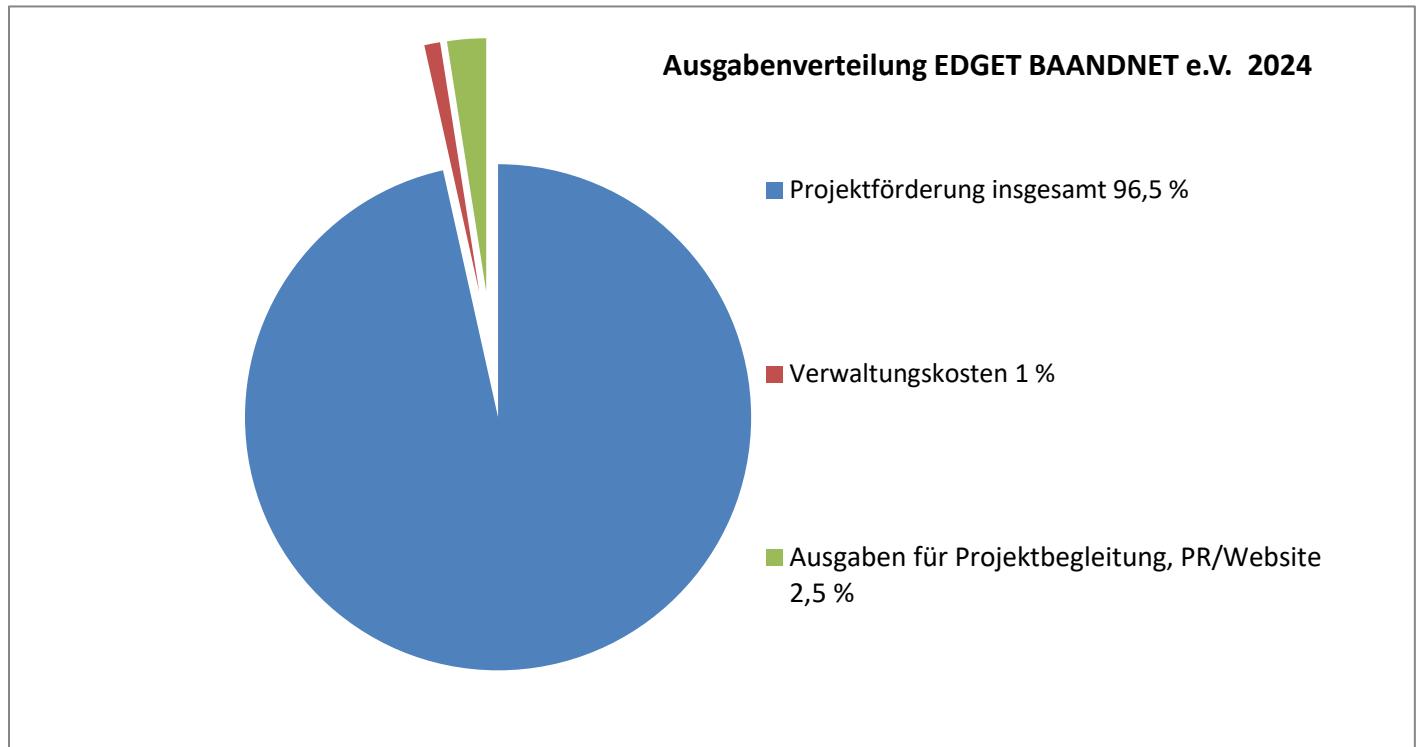
Einnahmen Chart 2024



Einnahmen Chart 2023



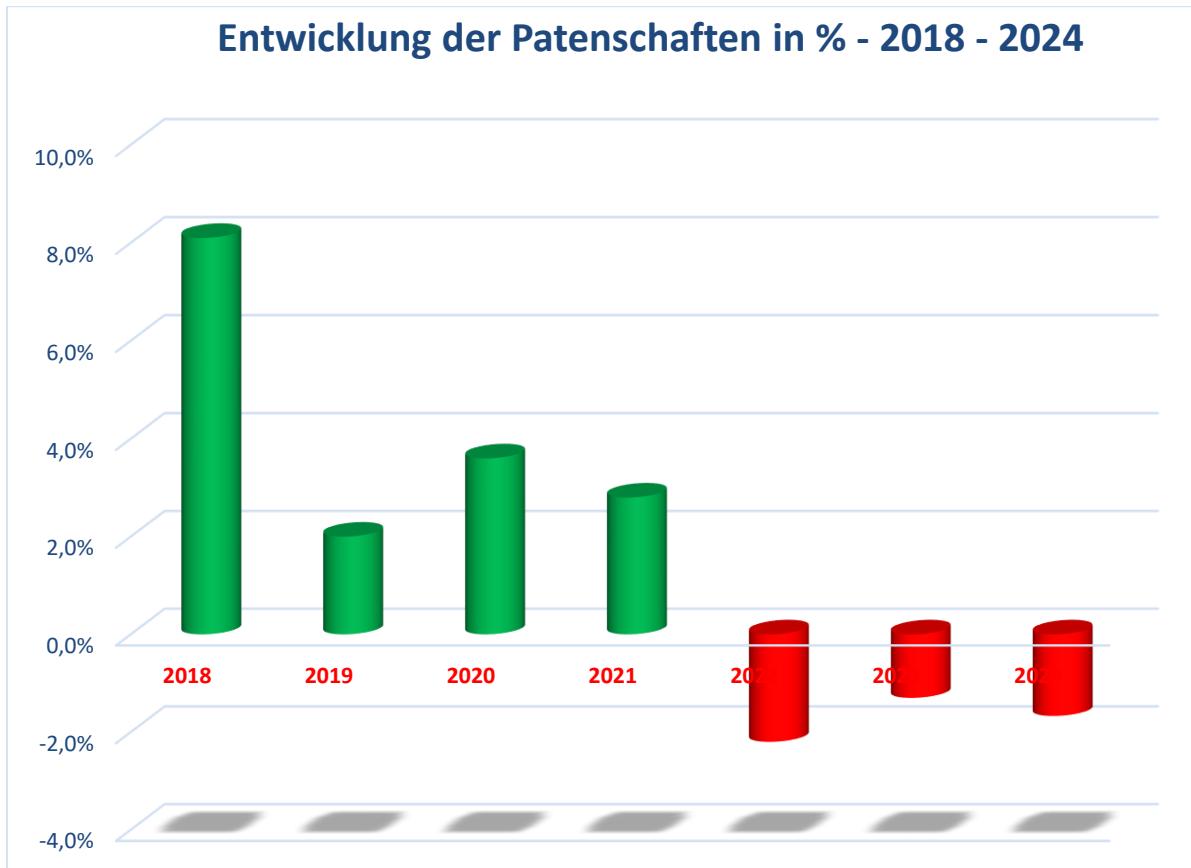
Ausgabenverteilung 2024



Patenschaften 2014 - 2024



Prozentuale Veränderung der Patenschaften 2018 - 2024



Entwicklung zweckbestimmte Spenden und die Entwicklung der Rücklagen 2024 in €

Zweckgebunden				
Tabelle 2024				
	Übertrag aus 2023	Zugang '24	Ausgaben '24	Rücklage 31.12.2024
Chamäleon	€ -	€ -	€ -	€ -
Straßenkinder - CTH	€ -	€ -	€ -	€ -
Stipendienprojekt Mädchen	€ -	€ -	€ -	€ -
COC Direktors Gehalt	€ 3.299,74	€ 2.400,00	€ 3.342,24	€ 2.357,50
Gesamt	3.299,74 €	2.400,00	3.342,24	2.357,50 €

Direktor Assefa Getaneh hat mit EDGET eine Sondervereinbarung seit 2014. Er erhält 200 € monatlich in Euro und kann das Gehalt auf Anforderung ausbezahlt bekommen. Die Rücklage ist für Auslandsstudium o.ä. Bis einschließlich 2023 wurden verschiedene Auszahlungen vorgenommen. Am 22.11.24 erfolgte eine Zahlung für einen US-Aufenthalt. Restzahlung im Januar 2025. Ab 2025 vereinbarten wir einen Verzicht auf weitere Gehaltszahlungen.

Sonderposten Gehalt des Direktors in Äthiopien (endet mit dem 31.12.2024)

Neuregelung ab 2025: Wegen Aktivitätenreduzierung in Äthiopien verzichtet der Direktor auf weitere Zahlungen

Sonderposten Gehalt des Direktors Assefa Getaneh Stand: 2024				
€ 2.400,00	Gehalt f. 12 Monate / mtl. 200 € sind vereinbart			
Ausgabe		Gehalt		
	Übertrag aus 2022	1.252,80 €	an Assefa, Restschuld bis incl. 2022	
	01.01.2023 Neu 2023	2.400,00 €	Jahresgehalt 2023	
20.01.2023	Ausgabe Laborrechnung	136,34 €	bez.	
26.01.2023	Ausgabe Diabetologe	163,75 €	bez.	
05.06.2023	Ausgabe Bücher	52,97 €	bez.	
31.12.2023	Summe	3.299,74 €		
01.01.2024	Übertrag aus 2023	3.299,74 €		
31.12.2024	01.12.2024 Neu 2024	2.400,00 €	Jahresgehalt 2024	
22.11.2024	Zwischensumme	5.699,74 €		
22.11.2024	Währungsumrechnung in US\$	42,50 €	bez.	
22.11.2024	Restl. Gelder bis 31.12.23	3.299,74 €	bez.	
22.11.2024	Rest am 31.12.2024	2.357,50 €	2025 zu zahlen	

5. Über uns

EDGET Baandnet wurde auch 2024 geleitet von

Gundi Brendes-Bernhardt,	1. Vorsitzende, Schulleiterin a.D.*	(ehrenamtlich)
PD Dr. Thorsten Krause,	2. Vorsitzender, Arzt *	(ehrenamtlich)
Jörn Bernhardt,	Finanzen und Verwaltung, Consultant*	(ehrenamtlich)

***(gewählt bzw. wiedergewählt am 08/ 2023 bis 08/2025)**

Ehrenamtliche Revisoren: seit 05/2022: Katharina Steinberg, Uwe Steinberg (wieder gewählt 2024).

Ehrenamtliche Arbeitsgruppe Newsletter: Mireille Davids, Karin Greeck (geb. Willms), Gundi Brendes

Ehrenamtliche Arbeitsgruppe Spendenbescheinigungen: Gundi Brendes, Michael Kaiser, Oswald Flören-Dehlow, Jörn Bernhardt

Kommunikation mit dem Partner: Gundi Brendes, Jörn Bernhardt.

6. Genehmigung des Finanzberichts (Vorstand u. Revisoren)



Für den Finanzbericht zeichnet verantwortlich

Jörn Bernhardt, 31.12.2024

Finanzbericht gelesen und akzeptiert

01.01.2024 – 31.12.2024: Finanzbericht EDGET

Geprüft:

Katharina und Uwe Steinberg

Finanzbericht genehmigt:

1. Vorsitzende: G. Brendes-Bernhardt

2. Vorsitzender: Dr. T. Krause

Hamburg, 10.09.2025 (Tag der nächsten Vereinssitzung)

To: Assefa Getaneh
P.O. Box 1920
Awassa, Ethiopia

Subject: Request for confirmation

Dear Sir,

Currently we are involved in audit work for our financial statement as of December 31, 2024. Thus, we need your confirmation about the balance in Euro /or BIRR.

2024 we transferred to COC & to Assefa Getaneh

- ✓ 32,659 € for Girls Project (incl. scholarship for shoe shine boys and former CTH)
- ✓ 3.344,74 € for Assefa Getaneh via Daniel Molla for Studies in the US (incl. exchange of currencies € to \$), balance for period until 31/12/2023

Please respond to the email below by making a "Mark" in the box, if you agreed over the balance described. If not fill your actual records on the space provided below.

❖ Agreed



❖ If not, the balance was ...

EBCC address

Eckerkamp 72
22391 Hamburg
Germany
email

info@edget.org



አስፈላጊ
Assefa Getaneh
Executive Director

Assefa Getaneh

Stamp

ANHANG 8.1

Ehemalige Kinderhauskinder in der Betreuung						
No.	Name of Students	Age	School	Grade	% Achieved	
1	Asirat Argaw	21	Sunshine Seconday school	12th	260/700	
2	Hayilat Bizunhe	20	Dilla University	3rd year	CGPA 3.78/4.00	Pharmacist
3	Keresa Assefa	21	Atlas College	3rd year	2.87 GPA	
4	Kalkidan Kinde	18	College	level 4	188/600	
5	Lidiya Ayele Ayiza	17	Golden star college		256/600	
6	Mesfin Markos	21	BSTL College	3rdyear	3.39 CGPA	
7	Mihretu Tadiyos	21	Debrebrhan University	2nd year	Result not released	
8	Samson Amanuel	21	Haromaya University	3rd year	CGPA 2.72/4.	Environmental Health
9	Yordanos Delelegn	21	Addis Abeba University	3rd year	CGPA 3.85/4.00	Dentist
10	Altamo Wonera	22	Pharma College	3rd year		
11	Engida Alemayehu	20	Infolink college	1st year	204/700	Computer science
12	Betheliham Wogaso	17	Negele Borena High School	11th	56,80%	
13	Abraham Tegegn	21				
14	Muluken Birhanu	16	Evan	10th	50,0%	
15	Yakob Legesse	21	Golden star college	Remedial	277/700	
16	Biruk Birhanu	21	Mizan Tepi University	Remedial	191/300	

ANHANG 8.2**SSB= Shoe Shine Boys**

Schuhputzerprogramm						
No	Name of Students	Age	School	Grade	Rank	% Achieved
1	Amanuel Kunta	19	Tabor Primary School	8thA		39%
2	Getahun Gona	17	Misrak Chora Secondary School	12th	36	156/600
3	Eyasu Matiyos	19	Welega University	3rd year		2.61/4
4	Kefyalew Mengesha	22	Tabor Secondary School	11thO	27	64,17%
5	Mekonnen Ginja	17	Tabor Primary School	8thA	12	71%
6	Tamirat Kirba	18	Alamura Secondary School	12th		54,9%
7	Tsegaw Teferi	18	Tesso Secondary School	12th	Entrance Exam	260/600
8	Zeleke Ligabo	21	Tabor Secondary School	12th	53	59,6%
9	Tibebu Kassa	19	Hayik Primary School	8thA	48	50,60%
10	Mesfin Samuel	20	Misrak Chora Secondary School	10thA	14	63,30%
11	Solomon Demisse	16	Misrak Chora Secondary School	11thA		0,58

12	Sitota Abayneh	18	Misrak Chora Secondary School	11thA		54,40%
13	Million Merga	18	Misrak Chora Secondary School	12th	31	59,40%
14	Alazar Bararo	16	Misrak Chora Secondary School	12thF	36	59,5%

ANHANG 8.3

GS = Girls Scholarships

Mädchenstipendien						
No.	Name Of Studets	Age/2024	School	Grade	Rank	% Achieved Average
1	Abigiya Deneke	15	Ethiopia Tikdem School	9th	Minstry Exam	86,5%
2	Abigya Ahamed	16	Misrak Chora Secondary School	9th	17	67,9%
3	Adis Lakew Abyneh	18	Adiss Kettema High School	11th	3	66,7%
4	Adisalem Chetela	15	Bethlehem Primary School	9th	Minstry Exam	70,70%
5	Aynalem Hamuro	17	Misrak Chora Secondary	12th	6	69,6%
6	Aynalem Huressa	15	Hogoba School	8thD	Minstry Exam	61,0%
7	Belaynesh Tadege	18	Adiss Kettema High School	12thG	Entrance exam	188/600
8	Bereket Kebede Kayamo	20	Tesso High School	11th	14	72,8%
30	Betel Abriham	13	Hike dar primary School	8th	3	74,83%
12	Bethlehem Bergene Bantie	18	Adiss Kettema High School	12thC	Entrance exam	430/700
13	Bethlehem Dereje	18	Hawassa University	2nd year		3.74/4
14	Bethlehem Daniel	18	Union Acadamy High School	12thA	Entrance exam	249/700
11	Bethlehem Dawit	15	Tabor Primary School	8th	7	80,5%

15	Bethlehem Elias Adem	19	Misrak Chora High School	12th	5	72,8%
33	Bethlehem Hussen	14	Tabor primary school	9th	Minstry Exam	67,64%
16	Bethlehem Mathews Ayele	17	Halide High School	12thA	Entrance exam	257/700
9	Bethlehem Zerihun	18	Tabor High School	11th	5	76,0%
10	Bethlehm Tilahun	14	Gebeya Dar Primary School	8th	Minstry Exam	41%
17	Birhane Dagne	14	Misrak Chora High School	11th	10	68,50%
18	Birtukan Bezabh	20	Sodo University	4th Year		3./4
19	Birtukan Kebede	18	Misrak Chora Secondary	12th	14	67%
20	Biruk Markos Churuko	18	Adiss Kettema High School	12th	3	80,5%
21	Biruktawit Habtamu Zinabu	16	Tesso High School	11th	1	93,4%
22	Blen Ashenafi	17	Misrak Chora High School	11th	10	69,5%
44	Bontu Abera	14	Ethiopia Tikedem primary school	7th		84,2%
23	Dibora Abraham	17	Misrak Chora High School	11th	1	86,7%
24	Dibora Admasu Asele	17	Misrak Chora High School	11thA	10	59,5%
25	Dinkenesh Abraham Afebo	16	Misrak Chora High School	11th	19	57,4%
26	Dinkinesh Isayas	18	Tabor High School	12th	7	72,58%
27	Dinknesh Yakob Degu	18	Tabor High School	11th	26	70,00%
28	Eden Tesfaye	16	Alamura High School	10th	1	74,29%
29	Emanda Getachew Bayises	19	Tabor High School	12thH	Entrance exam	197/600
31	Eperatha Tesfaye	14	Hike dar Primary Schoo	8th	1	91,90%
32	Etalem Ayele Asho	18	Tesso High School	12th	1	91,2%
35	Eyut Akhilu Demise	17	Misrak Chora High School	11th	22	65,9%
36	Fanos Mesfin	13	Gebeya Dar	8th	1	86,0%
37	Fasika Balcha	19	Hawassa University	2nd year		3.15/4
38	Feven Merdekiwos Biten	17	Misrak Chora High School	11th	3	63,30%

39	Fikerte Tona Gona	18	Tesso High School	11th	3	78,5%
40	Fikirte Yeyis	14	Bethlehem Primary School	8th	5	73,10%
59	Firehiwot Huneghaw	15	Tabor primary school	9th	Minstry Exam	56%
41	Gedamnesh Wegene Birhanu	17	Tabor High School	11th	28	63%
42	Genet Shelemo Bekele	17	Tesso High School	11th	1	96,17%
43	Genzebe Gateso Wodeso	16	Yirgalem High School	10thA	2	64,5%
45	Hamisal Mekonen	19	Tabor High School	12th	Entrance exam	140/600
46	Hareg Worku Dasta	18	Misrak Chora Secondary	12thD	Entrance exam	268/600
47	Hayemanot Belete Tefera	16	Misrak Chora High School	11th	2	80,5%
48	Haymanot Alemu	17	Bshan Guracha High School	10thA	17	60,69%
49	Helen Oljira	17	Tabor High School	12th	10	68,5%
50	Hermela Melkamu Tsegaye	19	Tabor High School	12thC	Entrance exam	278/700
51	Hibret Alchamo Hode	16	Alamura High School	11th	5	76%
52	Kalikidan Birhanu Alemu	18	Tesso High School	12thB	Entrance exam	519/700
53	Kalikidan Birhanu Nigussie	19	Tesso High School	12thB	Entrance exam	337/600
54	Kalikidan Tesfaye	20	Wachamo University	3rd Year		3,20%
55	Kalkidan Asfaw	12	Hike dar Primary Schoo	8th	3	76,44%
56	Kalkidan Demeke Ddana	17	Tesso High School	12th	7	77,3%
57	Kalkidan Ergete Kunta	18	Tesso High School	11th	8	65,3%
58	Kasech Yerdaw Habtamu	16	Misrak Chora High School	11th	6	70,8%
60	Kidist Abera Mokonnen	17	Alamura High School	11th	1	81%
61	Kidist Worku Wote	16	Tesso High School	10thA	10	79,54%
62	Kokeb Tekle Yote	17	Alamura High School	11th	1	89,0%

63	Konjet Tadesse	18	Wolita Sodo University	Remedial		24.225/30
64	Lekeyelesh Benega	14	Bethlehem Primary School	9th	Minstry Exam	64,72%
34	Libnesh Wakeyo	15	Ethiopia Tikdem school	8 th E	Minstry Exam	64%
65	Lidiya Mesfin	13	Hike dar Primary Schoo	7th C	26	54%
66	Mahilet Melaku	17	Misrak Chora High School	12th	8	72,3%
67	Manhir Demessie	12	Hike dar Primary Schoo	8th		56%
68	Marsilas Mussie	17	Misrak Chora High School	11th	6	66,1%
69	Medhanit Petros	13	Hike dar Primary Schoo	8th	1	94,83%
70	Mekdelawit Tariku	12	Hike dar Primary Schoo	8th	26	59,50%
71	Mekdes Abebe	17	Tesso High School	12th	20	69%
72	Mekdes Hasamo	18	Tabor High School	11thT	28	62,0%
73	Mekdes Kebede	13	Gebeya Dar	8th	3	80,1%
74	Mekdes Matusala	18	Addis Abeba University	1rst year		509/700
75	Mekdes Michael	17	Adiss Kettema High School	12thB	Entrance exam	200/700
76	Mekdes Sata	19	Borena University	Remedial		57
77	Melat Mesfin	19	Misrak Chora Secondary	12th	10	66,5%
103	Meron Abriham	15	Misrak Chora high School	9th	Minstry Exam	56%
78	Meron Desalegh	14	Bethlehem Primary School	9th	Minstry Exam	74,9%
79	Meskererm Tesema	19	Hawassa University	2nd year		2.14/4
80	Miheret Fetagegnew	17	Misrak Chora High School	11th	5	80,0%
81	Miheret Girma	15	Tabor primery School	9th	Minstry Exam	64,9%
82	Miheret Isayas Ondo	17	Tabor High School	11th	2	77,4%
83	Miheret Shibiru Ejigu	18	Tabor High School	11th	2	83,25%
84	Miheret Tadiwos	18	Misrak Chora High School	10thE	5	70,0%
85	Miheret Tegene	15	Gebeya Dar	8th A	Minstry Exam	37,5%
86	Mihert Lukas Teshome	18	Alamura High School	12th	15	63,6%

87	Mihert Solomon Adilo	17	Halide High School	12th	1	82,2%
116	Mihret Yisak	15	Tabor primary school	8 th D	Minstry Exam	49%
88	Mintiwab Bekele Hankamo	16	Halide High School	11th	4	77,3%
89	Mirinda Hailu Harka	18	Adare Millinium High School	11th	3	71,3%
90	Misgana Endale Tesema	17	Misrak Chora High School	11th	1	91,5%
91	Misgana Markos	18	Info Link College	1st year		2,55
92	Nardos Belay	13	Hike dar Primary Schoo	8th	27	58,50%
93	Nardos Matusal	15	Ethiopia Tikdem Elementary	9th	Minstry Exam	76%
94	Nazirawit Birhanu Kwito	19	Tabor High School	12thH	Entrance exam	277/700
95	Netsanet Gemedha Ganta	17	Misrak Chora High School	11th	7	78,5%
96	Nigatua Aliyu Ayano	18	Adiss Kettema High School	12thB	Entrance exam	152/600
97	Rahel Rufael Adino	17	South Adventist High School	10thA	9	74,45%
98	Rahel Tekle Handiso	17	Tesso High School	11th	6	87,42%
99	Redit Tesfaye Belete	17	Alamura High School	12th	5	71,5%
100	Samrawit Asrat	17	Misrak Chora High School	11th	5	69,1%
101	Samrawit Habtamu Kassaye	16	Misrak Chora Secondary	12th	5	78,1%
102	Saron Tesfaye H/Mariyam	17	Tabor High School	10thX	3	82,80%
104	Selamawit Fikre Firew	17	Alamura High School	11th	7	68,3%
105	Selamawit Geremew	17	Tabor High School	12th	18	59,91%
106	Senayit Samueal Shambo	17	Misrak Chora Secondary	12th	8	68,9%
107	Seniyt Demise Abebe	18	Adiss Kettema High School	12thB	Entrance exam	175/600
108	Serekalem Teshome Dicha	17	Tesso High School	12th	19	69,8%
109	Shurame Siraj	16	Hogoba School	8thF	2	80%

110	Tarike Esayas Adamo	18	Hayole High School	12th	1	95,4%
111	Tayech Tamiru Shanka	19	Adare Dato High School	12thA	Entrance exam	150/600
112	Tesfanesh Tamirat	15	Ethiopia Tikdem School	9th	Minstry Exam	66,5%
113	Tesfansh Elias Keyo	17	Alamura High School	12thE	16	192/600
114	Tigisit Kuma	13	Hogoba School	8thD	Minstry Exam	49,98%
115	Tigist Gudeta	18	Borena University	Remedial		250/500
117	Tigist Zenebe Lema	18	Adare Millinium High School	11th	1	93%
118	Tihitina Yasin	17	Misrak Chora High School	11th		67,4%
119	Tirunsh Getachew	19	Pharma Collage	Pharmacy		64/100
120	Tizita Alemayehu	19	Hawassa University	2nd year		2,41
121	Tseganesh Fantahun	15	Hike dar Primary Schoo	8th	4	80,83%
122	Tseganesh Markos	18	Gambela University	Remedial		
123	Tsion Endirias	17	Adiss Kettema High School	11th	13	53,83%
124	Tsion Abebayew Bergana	19	Tabor High School	12thI	Entrance exam	265/600
125	Wibit Hano Hatiya	17	Tabor High School	11th	2	75,9%
126	Wubanchi Zenebe	19	Wollega University	Remedial		260/500
127	Yemisrach Habtamu	18	Haramaya University	3rd year		2,83
128	Yenenesh Beriso	19	Halide High School	10th	2	79,00%
129	Yididya Zemach	15	Bethlehem Primary School	8th	3	85,0%
130	Zemezem Eko	19	Tesso High School	12th	15	70,8%

Entrance Exam result

Ministry Exam result

result not submitted

University students

9. UGANDA 2024 – Evaluation Report



ONE BY ONE INITIATIVE FOR HAMBURG, GERMANY VULNERABLE COMMUNITIES IN UGANDA

P.O BOX 159597 KAMPALA GPO (U).

Website : www.oboivu.org

E-MAIL: onyayowun@oboivu.org

Tel: +256 782-016663 / +256 705-719640

NARRATIVE REPORT 2024

1. Project Information Summary as per Contract Agreement

Project Title	Holistic Approach to Uplifting Livelihoods of the Most vulnerable Children, Youth and Young Mothers in Kinawataka (THE HAULK PROJECT).	
Implementing Partner	ONE BY ONE INITIATIVE FOR VULNERABLE COMMUNITIES IN UGANDA (OBOIVU).	
Reporting Period	01 st January 2024- 31 st DECEMBER 2024.	
Location of Project	KINAWATAKA ZONE, MBUYA 1 PARISH, NAKAWA DIVISION, KAMPALA DISTRICT.	
Planned Budget for the Reporting Period (UGX)	UGX 18,116,175	
Actual Expenditure during the Reporting Period (UGX)	UGX 18,100,000	
Name, title and signature of person completing the report	Name	ONYAYOWUN PAUL
	Title	EXECUTIVE DIRECTOR
	Signature	

2. Project Purpose (*Give a short summary stating the overall objective and specific objectives of the project as provided in the project brief*)

1. Payment of Salaries to two staff.
 2. Chairs, tables and flooring at the sitting lounge at the Demonstration garden.
 3. Internet café at the Garden, Café and Tea area.
 4. Youth Training Fees, Revolving fund.
 5. Business Training.
 6. Animal Farming (Chicken, Rabbits).
-
7. Primary Quiz Competitions (14 children)
 8. Re-usable Sanitary Pads, training for 30 girls.
 9. Contingency rest of the year.

3. Progress towards planned activities and results (*Briefly provide progress in the reporting period towards implementation of activities planned in line with the contract agreement.*)

Planned Activity. <i>(Please list the activities implemented during the reporting period)</i>	Planned Target. <i>(Indicate the description or category & # of planned activity participants)</i>	Performance against planned implementation. <i>(Summarize the category, # of persons reached & their gender disaggregated data. Briefly describe what were discussed, learnt & commitments made or actions agreed upon by the participants involved in the activity.)</i>	Challenge(s), if any. <i>(Any challenges you might have experienced in conducting the activity. Include explanation if the target is not achieved as planned)</i>	Results. <i>(Describe the most important result(s) that have been achieved because of the activity. Unpack the change influenced by the activity on the participants involved and the entire project community during the reporting period)</i>	Feedback from beneficiaries and other comments on this activity. <i>(Include statements or quotes from the target group)</i>
1.PAYMENT OF SALARIES	<p>We had planned to pay salaries to 5 staff of OBOIVU namely: The ED, Project Officer, Accountant, Assistant Accountant and Garden Caretaker.</p> <p>Installation of electricity at the garden.</p>	<p>We have been able to pay salaries for the whole year to only 2 staff members of OBOIVU namely: The Accountant and the Assistant Accountant. The Accountant receives a Monthly Salary of UGX 200,000 while the Assistant Accountant receives a Monthly Salary of UGX 100,000.</p>	<p>We are not yet in position to pay salaries to other staff members because the profits generated from our projects like: the garden, kiosk and the public toilet are not yet sufficient enough. Most of our staff are still volunteers.</p>	<p>There has been great motivation of our Accountant and Assistant Accountant to execute their duties. Our Record Keeping and finance management has greatly improved.</p>	<p>We thank LLL for motivating us though the economy is tough. We only wish our salaries could slightly be increased to meet the current demands. The cost of living is very high in urban centers of Uganda.</p>

2. CHAIRS, TABLES AND FLOORING.	We wanted to weld and install more metallic chairs and tables in the sitting lounge in the garden. We also wanted to cement the sitting lounge at the garden.	We were able to weld and install 5 short permanent metallic chairs and 5 short permanent metallic tables at the sitting lounge in the garden. Each of the short metallic chair/table accommodates 3 children making a total of 15 children. We were also able to weld and install 3 long permanent metallic chairs and tables at the sitting lounge in the garden. Each of these long chairs/tables accommodate 10 children making a total of 30 children. This means that the newly welded and installed chairs and tables accommodate a total of 45 children. When this is added to the old sitting capacity of 25 children, it meaning the sitting lounge at the	It was difficult transporting the welded chairs and tables from the workshop to the garden. Fluctuating cost of building materials like cement, sand and aggregates (stones). Bad weather disrupted construction work.	We have registered an increase from 25 to 100 children using the sitting lounge at the garden daily. The reading environment has become very conducive as dust has been permanently dealt with.	One youth wished they could have more permanent metallic seats and tables welded and installed outside the sitting lounge but under the trees so that even people passing by sit on and relax to enjoy the fresh air.

		<p>garden can now accommodate between 70 to 100 children depending on their size.</p> <p>We were able to cast concrete on the floor using cement, sand and aggregates (stones).</p>			
3. INTERNET CAFÉ AT THE GARDEN, CAFÉ AND TEA AREA.	<p>We had planned to provide free internet at the garden and to build a kiosk at the garden where we could sell coffee and tea to garden users.</p>	<p>We were able to purchase a 5G WI-FI for the garden users. We have been able to provide 20 MB Free internet services to garden users especially students and pupils. We have been able to weld and install a 3m by 3m kiosk at the garden. Here, we sell stationery, tea, coffee, seedlings, seeds and support students with online applications for admissions into various universities.</p>	<p>We do not have electricity at the Kiosk yet so some projects are still on standby until we wire electricity.</p>	<p>Research and communication has been made easy with the provision of free internet services at the garden.</p> <p>The small profits generated from our projects are helping us to cater for office costs like electricity, water and food though not enough to pay salaries to members.</p>	<p>If only we can buy a Photocopying Machine that can also scan and print to support our stationery work.</p> <p>If only we could buy a Deep Freezer and an oven so that we could also sell snacks and refreshments to garden users.</p>
4. YOUTH TRAINING FEES, REVOLVING FUND	<p>We had planned to train 15 youths of Kinawataka in Entrepreneurship, support them with revolving micro grants to start or expand their businesses. We had also planned to train them in Village Saving and Loan</p>	<p>15 Youths (14 Females and 01 Male) of Kinawataka were trained in Entrepreneurship using the model given to us by LLL. Since the revolving funds meant for this budget line were</p>	<p>Many youths wanted to benefit from the funds but it was not enough.</p>	<p>15 Youths (14 Females and 01 Male) of Kinawataka have been trained in Entrepreneurship using the model given to us by LLL.</p> <p>3 Businesses each employing</p>	<p>“My mind was opened the day Jörn came here”</p>

	<p>Association (VSLA) model so that they can start to save the little profits generated together in a common pool for the members to borrow at a later time at very low interests to grow and expand their businesses.</p>	<p>limited (UGX 3,000,000), we grouped them into 3 with each group having 5 members. Each group was given UGX 1,000,000 to start or expand already existing businesses. The 3 groups are doing the following businesses: Saloon and hairdressing, Fast Foods and Snacks and Selling of Electrical appliances. The groups were urged to refund back the money by the end of this year so that other youths can also benefit from the same funds. I am happy to report that groups are paying back slowly slowly.</p>		<p>5 youths have been created. Youths have been trained in the VSLA model and 30 youths are already saving including those who have not yet benefited from the LLL revolving Micro-grants program.</p> <p>The Youths especially the females who previously were engaged in commercial sex activities are now concentrating on their businesses. They are now able to sustain themselves.</p>	
<p>5.BUSINESS TRAINING</p>	<p>We had planned to equip 30 youths with knowledge and skills in Entrepreneurship.</p>	<p>22 Youths (12 Females and 10 Males) were trained in Entrepreneurship using the content delivered by LLL (UNESCO Business Start Training-2006). The training content included: My window on the world of self-employment, Developing my Entrepreneurial</p>	<p>Training youths who have never done any business was so challenging because they have so many expectations.</p> <p>It was so challenging to get a Business Facilitator as they charged very high</p>	<p>22 Youths (12 Females and 10 Males) were equipped with Entrepreneurial skills like: developing business plans, using ICT in businesses, resource mobilization skills among others. From this training, 15 Youths (14 Females and 01 Male) formed 3</p>	<p>The youths feel very frustrated by too much bureaucracy in accessing loans from the Private sector and even from Government.</p>

		skills, getting started, mobilizing resources, Business plan development and ICT.	rates so Paul ended up training the participants using the content given by LLL:	groups and started their own businesses of salon and hairdressing, snacks and fast foods and selling electrical appliances.	
6.ANIMAL FARMING (CHICKEN, RABBITS)	We had planned to support 2 youths doing animal rearing in the following ways: Support Ssewanyana David to construct a better house for the rabbits and purchase more rabbits. Support Chanwat Kevin to buy more chicks for her poultry house, buy feeds and vaccine.	We were able to support 2 youths of Kinawataka namely: Ssewanyana David to construct a better house for his rabbits and we purchased more 8 rabbits at UGX 60,000 for his business. We also supported Chanwat Kevin by buying 80 chicks at UGX 9,000 each for her poultry house, bought 200 Kgs of Poultry feeds and some vaccines.	Many youths wanted to benefit from the funds but it was not enough.	Ssewanyana David has promised to donate 5 female rabbits to 5 youths in Kinawataka. He has already equipped these youths with rabbit keeping skills. Chanwat Kevin recently trained 15 young women in Poultry Keeping. These women have been registered by the National Agricultural Advisory Services (NAADS) Officer of Mbuya 1 Parish and are to each get 100 chicks from Government next financial year.	Thank you LLL for the support.
7. PRIMARY QUIZ COMPETITIONS	We had planned to organize the Back To School Primary Quiz	We successfully organized OUR BACK TO SCHOOL	Many Children are very vulnerable	There was exchange of Knowledge among children.	A Mother said "Paul organize this thing every

	Competitions Season 4 in Kinawataka in Second term holidays where we planned to invite over 100 Children to take part in the quiz competitions. We had planned to award the best two pupils in each class (P1-P/) each with school fees of UGX 200,000 for term two.	PRIMARY QUIZ COMPETITIONS SEASON 4 at Kinawataka Demonstration Garden and Green Space under the theme: “ Grass root transformation by supporting Education of the most Vulnerable Children in Kinawataka ” where we hosted 150 Children and 30 Mothers. Besides Children learning from one another through Quiz, the best 14 Pupils, two in each class (Primary One to Primary Seven) were each awarded with school fees of UGX 200,000 for term two.	and need school fees support but the resources available were insufficient.	We were able to support 14 bright most vulnerable children with school fees. Children gained confidence to speak to a larger audience. Children were able to network amongst themselves and make new friends.	holiday and talk to your donors to support more children, at least 30 or 50”.
8. RE-USABLE SANITARY PADS, TRAINING FOR 30 GIRLS.	We had planned to equip 30 girls with skills in making re-usable sanitary pads.	We successfully equipped 38 youths (02 Males and 36 Females) with skills in making re-usable sanitary pads.	Time consuming	38 youths (02 Males and 36 Females) were equipped with skills in making re-usable sanitary pads.	We shall never miss school because of pads.
10. CONTINGENCY REST OF THE YEAR	We had planned to use this budget line for buying water, electricity and other office utilities.	We used this budget line to make 10 blue well branded T-shirts.	T-shirts were few yet many people wanted them.	The T-shirts are creating awareness about LLL in Kinawataka.	Many youths are requesting for T-shirts.

Partnership with LLL

- (a) *What technical assistance and training have you received from LLL? Is there additional technical assistance or training that you would like to request?*

- When Jörn came to Uganda, he talked to us. From his communication, the youths learnt to start saving and to form a savings group.
- Jörn has shared many presentations, notes and writings on various areas like: Entrepreneurship, proposal writings, urban farming among others that have benefited the youths.

We request for the following additional technical assistance and training from LLL;

- Training on Project Proposal writing.
- Support on how to develop policies like; financial policy, Procurement policy, Human Resource Policy among others.
- Support on how to develop strategic plans for an organization.
- Support on how to file returns.

(b) How would you describe the cooperation and communication with LLL during the reporting period?

- ✓ LLL through Jörn has tried to lay a good foundation for communication and creating rooms for talks.
- ✓ OBOIVU and LLL should always remain to the terms and conditions of the initial contract to avoid one party to build on rumors and doubts on how finance is managed.

(c) What could LLL do to provide better support?

- ✓ LLL should support us to organize Sub-county dialogues with key policy makers so that we have a collective voice to the people in authority like the town clerk, mayor and the Councilors of Nakawa Division
- ✓ Data provision to enable us have unlimited data flow at the green space throughout the year.
- ✓ Purchase or donate to OBOIVU Laptops to enable us train youths in computer.
- ✓ Provide training equipment's like: Projector and Projector screen.
- ✓ Support us to write winning proposals.
- ✓ Support us to make a Notice board where young people can access information.

1. Lessons learnt and recommendations: *(Please outline any key learnings that have been experienced in the reporting period and their interpretation or meaning to the partnership, and recommendations on how the rest of the project partners can learn from them.)*

- There is need to have a Community Notice board at the Garden for information dissemination.
- We need to construct metallic seats outside the sitting lounge, under the trees.
- For Presentations and trainings, there is need to acquire a Camera, Photocopying machine and a Projector.
- Provision of more revolving micro-grants for the youths for starting businesses.

- More school fees support for vulnerable children.
- Request to support in payment of more 3 staff members.
- LLL to create more visibility of the LLL project by printing T-shirts, bags, diaries for stakeholders.
- Training in Resource mobilization.

Report compiled by:	
Signature	
Name	ONYAYOWUN PAUL
Position	Team Leader
Date	22 nd September 2024

ANNEXES:

1. **Most significant story of change, if any.** (*Provide a success story for one of your beneficiaries stating short & simple title that captures attention, the situation before the project, impact by the project, what currently the beneficiary is doing, future plan by beneficiary & any comments by the beneficiary. Include photo with your submission.*)

SUCCESS STORY OF LAKER SUZAN SABELLA:

“My name is Laker Suzan Sabella. I am 25 years old and a resident of Kinawataka. I am a single mother of two. I used to be a Sex worker before getting to know OBOIVU. I am one of the youths that have benefited from LIVE LOVE LEARN funding. I knew nothing but after the 5 days of Entrepreneurship training offered by Paul, my mind was unlocked. I started to look at life from a different angle. I had the skills of hairdressing and make up already which I had acquired from the Government through the Presidential Initiative on Skilling of the Girl Child Program which I attended for 6 months. With the micro-grant support of UGX 700,000 received from LLL, I rented a small room and started doing business of hairdressing and make up. I am now able to make between UGX 30,000 to UGX 50,000 as profit per day. I am able to sustain my family. My children are now going school. I have decided to employ one other youth who also used to be a sex worker. We have both left sex business”



Photo A: Some of the beneficiaries of the LLL Micro-grants revolving funds. On the Right (In Black) is Laker Suzan Sabella of hairdressing and make up and on the left is Nagami Suzan of Angels Chips and Chicken.

2. Photos (*Attach talking photos that describe your work during the reporting period. Remember to include concise caption and photo credit*)



Photo 1: Girls and a few boys being trained to make Re-usable Menstrual Pads.



Photo 2: Girls and boys display the pads they have made.



Photo 3: Some of the Winners of the Back to School Season 4 Primary School Quiz winners together with OBOIVU Volunteers.





Photo 4: The day Jörn visited and spent a whole day interacting with the youths of Kinawataka.



Photo 5: Business Training in Progress at Kinawataka Demonstration garden and green space.



Photo 6: Back to school Primary Quiz Competitions season 4 in progress.